



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!
www.aids-kampagne.de

Internationaler Tag der Menschenrechte 2019

Aktionsbündnis gegen AIDS veröffentlicht Videos zu HIV und Menschenrechten



Foto: Auf dem Dach des Reichstags. Von links nach rechts: Theresa Kresse, Peter Wiessner, Anton Basenko, Jeffry Acaba und Maurine Murenga (© Peter Wiessner)

Es war Jonathan Mann, der Leiter des ersten WHO AIDS Programmes, der 1987 die Einhaltung der Menschenrechte in den Mittelpunkt der globalen HIV-Bewältigung stellte. Der Stigmatisierung, Diskriminierung und der Kriminalisierung von Menschen mit HIV muss durch die konsequente Einhaltung der Menschenrechte entgegnet werden. Nur so kann die Aids Epidemie bewältigt werden. Menschenrechte sind somit, so die logische Schlussfolgerung, in den Mittelpunkt aller HIV-Programme zu stellen.

„Dieser Ansatz war damals revolutionär, er war nie unumstritten und ist auch heute noch, global betrachtet, eher utopisches Postulat, denn Bezeichnung der Realität“, sagt Klaus Koch, Sprecher des Aktionsbündnis gegen AIDS. „Unsere Videointerviews mit HIV-positiven Menschen aus der Ukraine, aus Kenia und aus den Philippinen zeigen, wie viele Menschen auch heute noch vom Zugang zu Versorgungssystemen ausgeschlossen sind und wie katastrophal sich die Verletzung grundlegender Menschenrechte auswirkt. Daher ist es gut, dass der Globale Fonds und UNAIDS ihre Arbeit auf menschenrechtsbasierte Grundprinzipien aufbauen.“, ergänzt Koch.

„Neuere politische Entwicklungen, staatlicher Isolationismus, Tendenzen der Entsolidarisierung und des Rechtspopulismus stellen auf Menschenrechten basierenden Argumentationen zunehmend in Frage. Dass dies für Menschen mit HIV, Tuberkulose und Malaria auch auf globaler Ebene sehr konkrete Auswirkungen hat, verdeutlichen die Interviews eindrücklich. Was für viele lange Jahre als unumstößlich wahrgenommen wurde, gilt es heute zu verteidigen“, sagt Sylvia Urban, Sprecherin des Aktionsbündnis gegen AIDS

Wie sehr die Einhaltung und Verteidigung von Menschenrechten in der HIV Arbeit relevant sind zeigen die Interviews:

- Anton Basenko aus der Ukraine spricht über seine Situation als Drogengebrauchender in der Ukraine und welchen Unterschied es macht, wenn Substitutionsprogramme durchgesetzt werden. Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=W74swaqrJI>
- Maurine Murenga, HIV-positive Mutter aus Kenia, verdeutlicht die Bedeutung des Zugangs von Medikamenten zur Behandlung und Prävention von HIV und Malaria. Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=5VRqcUtnPV0&t=56s>
- Jeffry Acaba spricht über die Lebensrealität Schwuler und anderer LGBTI Communities in Asien und die tödlichen Auswirkungen des Drogenkriegs auf den Philippinen. Siehe: https://www.youtube.com/watch?v=AC2uJn_hqoo

Wir bedanken uns bei unseren Interviewpartnern für die Bereitschaft sehr persönlich aus ihrem Leben zu berichten und bei dem Global Fund Advocates Netzwerk (GFAN) für die erwiesene Hilfestellung!

Die Interviews können kostenlos heruntergeladen werden: <https://www.aids-kampagne.de/materialien/mediathek/hiv-und-menschenrecht>

Kontakt: Peter Wiessner Tel: +49 (0) 30 53 67 998 44 Mob: +49 (0) 163 456 85 14; Email: wiessner@aids-kampagne.de; Aktionsbündnis gegen AIDS; Rungestr. 19, 10179 Berlin